

Paketversand in der Weihnachtszeit

Selbstverständlich können mit den Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) Weihnachtspakete versandt werden. In dieser Zeit findet sogar das Hauptgeschäft der Kurier-, Express- und Paket- (KEP) Dienste statt. Die Unternehmen sorgen dafür, dass die Sendungen pünktlich zum Fest beim Empfänger ankommen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Pakete festgelegte Laufzeiten haben, also zu einem bestimmten Zeitpunkt aufgegeben sein müssen. Empfehlenswert ist es, deutschlandweite Sendungen bis spätestens 20.12. abzuschicken. International sind die Laufzeiten länger, entsprechend orientiert sich die Abgabezeit auch an der Entfernung der Destinationen. Weltweite Sendungen sollten daher schon bis zum 14.12. aufgegeben sein.

Die Unternehmen stellen Weihnachtspakete am 23.12., teilweise noch am 24.12. zu. Muss es einmal ganz schnell gehen oder der frühzeitige Versand wurde versäumt, kann der Kunde auch ein Expressprodukt wählen. Es ist schneller als der Standardversand – in der Regel Zustellung innerhalb eines Tages -, allerdings auch teurer. Die Expressdienste geben teilweise auf einige Produkte eine Geld-zurück-Garantie auf den Transportpreis, sofern das Paket nicht zum angegebenen Zeitpunkt ankommt. Das sind allerdings sehr große Ausnahmen. Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Sicherheit haben für die Dienstleister einen sehr hohen Stellenwert.

Die Pakete können in einen Paketshop gebracht werden. Oder der Versender lässt das Paket zu Hause abholen. Einige KEP-Dienste bieten die Möglichkeit, einen Online-Paketschein bequem zu Hause am PC auszudrucken. Die BIEK-Unternehmen haben derzeit circa 18.000 Paketshops und -annahmestellen. Die Adressen stellen die Unternehmen auf Internetseiten zur Verfügung.

Auf alle Fälle lohnt es sich, die Angebote der einzelnen Anbieter anzusehen, um die für die eigenen Bedürfnisse optimale Versandart herauszufinden. Denn die Produkte, Zustellzeiten, Preise und Zusatzservices der Anbieter unterscheiden sich und damit auch die spät möglichsten Abgabe- bzw. Versandzeiten für eine pünktliche Zustellung zum Fest.

An dieser Stelle noch einige Tipps für den Weihnachtsversand:

Neben der rechtzeitigen Abgabe der Sendung ist die Verpackung wichtig - und das innen wie außen! Die Inhalte sollten gut verpackt werden – zum Beispiel mit Luftpolsterfolie, Styroporchips oder geknülltem Zeitungspapier - und nicht verrutschen können. Schwere Sachen sollten auf dem Paketboden platziert werden, leichtere darüber angeordnet. Die Umverpackung sollte aus stabiler Kartonage bestehen, sprich nicht aus einwandigen Pappen. Zudem sollte kein Paketband verwendet und die Sendung nicht außen mit Bändern,

Folien etc. verziert werden, da sich diese gerne in den Transportbändern verheddern und das Paket dadurch beschädigt werden kann. Der Paketaufkleber gehört immer auf die größte Oberfläche des Pakets. Werden neben dem Paketschein noch andere Paketaufkleber verwendet (z.B. zusätzliche Adressinformationen), dürfen diese sich nicht überlappen. Verpackungstipps finden die Kunden auf den Internetseiten der KEP-Dienste.

Der BIEK:

Im 1982 gegründeten Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland – DPD, Fedex, GO!, Hermes, Sovereign Speed, TNT Express, UPS - organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits 185.200 Personen.

Kontakt:

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.

Dorotheenstraße 33

10117 Berlin

Tel. 030 / 20 61 78-6

Fax 030 / 20 61 78-88

info@biek.de

www.biek.de

Berlin, 26.10.2011